



## Evidenz erzeugen – Wissen teilen Gesundheit schützen und verbessern

Das Robert Koch-Institut (RKI) wurde im Jahre 1891 gegründet. Damit ist es eines der ältesten biomedizinischen Forschungsinstitute weltweit. Heute ist das RKI das nationale Public Health Institut mit über 1.150 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, einer exzellenten Forschungsinfrastruktur und modernen Arbeitsprozessen.

Die Standorte Seestraße und Nordufer befinden sich verkehrsgünstig gelegen in Berlin-Mitte, im Traditionsbezirk Wedding. Der Wissenschaftscampus RKI/Charité bietet zusammen mit dem aufstrebenden Sprengelkiez ein inspirierendes Arbeitsumfeld mit einem besonderen Lebensgefühl.

Unseren Beschäftigten bieten wir flexible Arbeitszeiten und Arbeitsformen, eine aktive Gesundheitsförderung und Unterstützung bei der Balance zwischen beruflichen und privaten Anforderungen.

Wir gewährleisten die berufliche Gleichstellung. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Qualifikation und Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich über das Stellenportal des Öffentlichen Dienstes Interamt:

[www.interamt.de](http://www.interamt.de) unter der StellenID 499015 / Kennziffer 41/19 bis zum 20. März 2019.

Bewerbungen auf anderen Wegen nehmen wir nicht entgegen.

Wenn Sie zurzeit im Bereich des Öffentlichen Gesundheitswesens auf lokaler oder Landesebene tätig sind und für die Zeit der Weiterbildung von ihrem Dienstherrn freigestellt werden, werden Sie bei entsprechender Qualifikation bevorzugt berücksichtigt.

Ihre Fragen zum Bewerbungsverfahren richten Sie bitte an:

Heike Henkel

Telefon: +49 30 18754 – 3667

E-Mail: [HenkelH\[at\]rki.de](mailto:HenkelH[at]rki.de)

Weitere Informationen über uns finden Sie unter [www.rki.de](http://www.rki.de)

**Wir suchen für die zweijährige Postgraduiertenausbildung für angewandte Epidemiologie (PAE) in der Abteilung 3 „Infektionsepidemiologie“ zum 11. September 2019 maximal motivierte und einsatzbereite**

## Wissenschaftliche Mitarbeiterin/ Wissenschaftliche Mitarbeiter (m/w/d)

(je nach Qualifikation und Erfahrung bis Entgeltgruppe 14 TVöD)

Inhaltliche Schwerpunkte des Programms sind:

- Durchführung von Ausbruchsuntersuchungen, die zum Teil mit kurzfristig geplanten Reisen im ganzen Bundesgebiet verbunden sind
- Bearbeitung von Forschungs- und Surveillanceprojekten
- Vorbereitung und Durchführung von Lehrtätigkeiten im Bereich Infektionsepidemiologie
- regelmäßige Beteiligung an einer telefonischen Rufbereitschaft und anderen Routineaufgaben

Die praktische Ausbildung findet unter Anleitung erfahrener Epidemiologinnen und Epidemiologen statt. Hierfür gibt es zwei Möglichkeiten:

- in einer mit dem Infektionsschutz beauftragten Behörde der Bundesländer (voraussichtlich 2 Stellen). Die in diesem Jahr zur Verfügung stehenden Ausbildungsstätten sind unter [www.rki.de/pae](http://www.rki.de/pae) aufgeführt.
- in der Abteilung für Infektionsepidemiologie am RKI (voraussichtlich 3 Stellen).

Theoretische Grundlagen werden in ein- bis dreiwöchigen Blockveranstaltungen vermittelt. Diese werden zum großen Teil in Zusammenarbeit mit dem European Programme for Intervention Epidemiology Training (EPIET, siehe [www.epiet.org](http://www.epiet.org)) angeboten und finden in verschiedenen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union statt.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben die Möglichkeit, sich für einen in das Ausbildungsprogramm integrierten Master of Science in Applied Epidemiology (MSAE) einzuschreiben, der in Kooperation mit der Charité angeboten wird.

### Ihr Profil

- abgeschlossenes Universitätsstudium der Humanmedizin oder in verwandten Studiengängen (Staatsexamen/Uni-Diplom/Master)
- mindestens einjährige Berufserfahrung in einem für die Ausbildung relevanten Gebiet
- Erfahrung im Umgang mit gängigen Software-Programmen
- Kenntnisse im Bereich Humanmedizin
- Kenntnisse in Public Health und/oder Epidemiologie
- Kenntnisse im Bereich Mikrobiologie oder Infektiologie (z. B. relevante fachärztliche Ausbildung)



- dung) sowie Erfahrung im wissenschaftlichen Arbeiten und Publizieren von Vorteil
- Sprachkenntnisse (CEFR-Niveau): Deutsch und Englisch mindestens C1 (fortgeschrittene Kenntnisse)

Wenn Sie sich für die angebotene Ausbildung interessieren, sollten Sie eine berufliche Tätigkeit im Bereich Epidemiologie und Infektionsschutz im Öffentlichen Gesundheitsdienst in Deutschland oder Europa anstreben.

Mit Ihrer Leistungsbereitschaft und hohen Eigenmotivation stellen Sie sich den vielfältigen Aufgaben und Anforderungen der Ausbildung. Gezielt strukturieren Sie Ihre Aufgaben und behalten so auch unter Zeitdruck jederzeit den Überblick. Sie lassen sich nicht aus der Ruhe bringen und können sich schnell auf Veränderungen und neue Aufgaben einstellen. Mit Ihrem systematisch-analytischen Denkvermögen durchdringen Sie auch komplexe Sachverhalte und entwickeln tragfähige Lösungen. Bei Kontroversen konzentrieren Sie sich auf eine schnelle Lösung, die allen Beteiligten gerecht wird. Hier kommen Ihnen ihr Kommunikationsgeschick und Ihre sachliche und präzise Argumentation zugute. Es ist für Sie selbstverständlich, sich für gemeinsame Ergebnisse zu engagieren und eigene Fähigkeiten im Team einzubringen. Konstruktives Feedback nutzen Sie zur Verbesserung Ihrer Ergebnisse.

**Fragen zum Arbeitsplatz** richten Sie bitte an:

Dr. Katharina Alpers  
Telefon: +49 30 18754 – 3690  
E-Mail: pae[at]rki.de

Wir weisen darauf hin, dass das Bundesministerium für Gesundheit im Rahmen seiner aufsichtsrechtlichen Befugnisse im Einzelfall Einblick in Ihre Bewerbungsunterlagen nehmen kann (Art. 6 Abs. 1 Ziff. C DSGVO i. V. m. § 3 Abs. 1 GGO und Art. 65 GG), um eine interessengerechte und zweckmäßige Personalauswahl sicherzustellen. Ihre Daten werden unmittelbar nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens gelöscht.